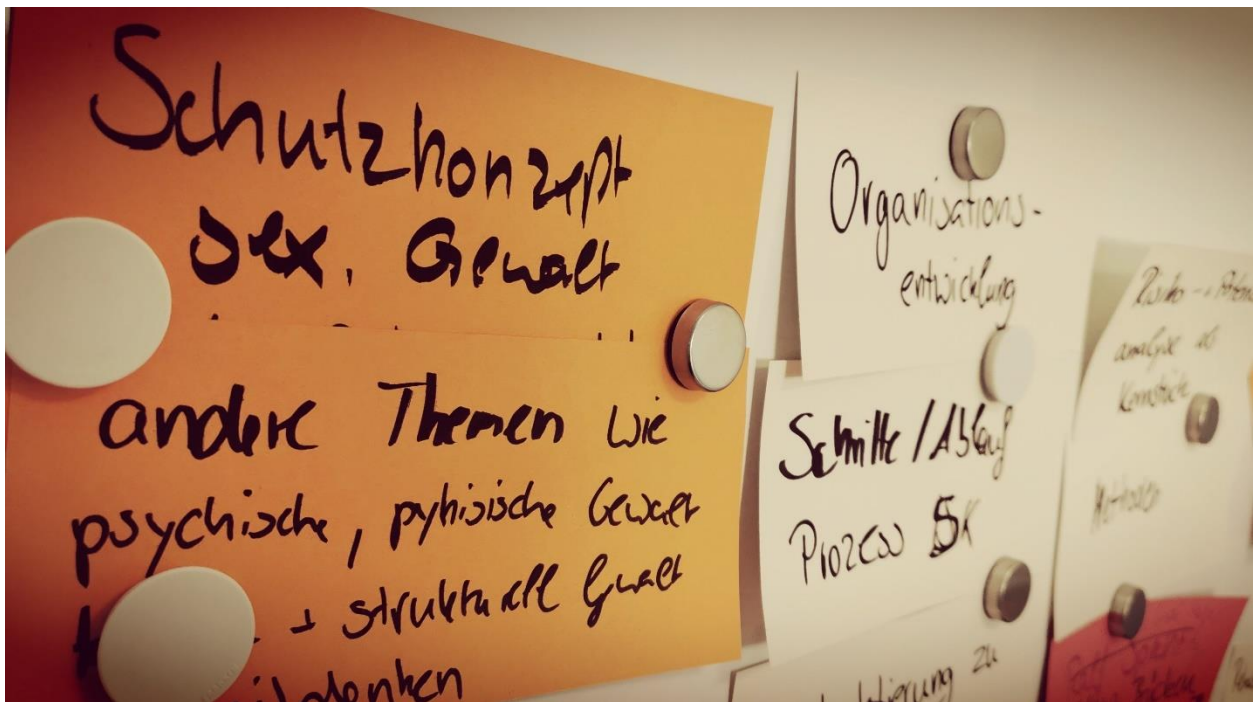


25. Landeskongress erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

Schwerpunktthema: Schutzkonzepte

Online-Tagung | 5. Dezember 2022 | 9:00 bis 13:00 Uhr



Sichere Orte für junge Menschen schaffen

In jährlicher Tradition findet die Landeskongress erzieherischer Kinder- und Jugendschutz am ersten Montag im Dezember statt. Und das schon seit 1998. Wir feiern 2022 also 25 Jahre Landeskongress.

Inhaltlich geht es auch in diesem Jahr um die aktuellen Entwicklungen im Bereich Kinder- und Jugendschutz. Für viele Fachkräfte vor Ort stand 2022 im Zeichen der Schutzkonzepte. Denn sowohl das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz wie auch das neue NRW-Landeskinderschutzgesetz haben einen klaren Auftrag formuliert, um sichere Orte für Heranwachsende zu schaffen.

Wie steht es mit der Umsetzung der Schutzkonzepte? Welche Faktoren lassen die Arbeit an einem Schutzkonzept gelingen? Und inwieweit können in einem Konzept zum Schutz vor (sexualisierter) Gewalt auch andere Themen des Jugendschutzes behandelt werden?

Kooperationsveranstaltung der AJS NRW mit der Evangelischen Landesstelle Kinder- und Jugendschutz NRW, der Katholischen LAG Kinder- und Jugendschutz NRW e.V. und dem LVR-Landesjugendamt.

Die Landeskongress 2022 wird wieder online stattfinden. Auf die Versorgung der Teilnehmenden mit Nikolausen und Materialien wollen wir trotzdem nicht verzichten. Wer sich bis zum 20.11. anmeldet, bekommt über die angegebene Adresse ein entsprechendes Päckchen zugeschickt.

PROGRAMM

09.00 Uhr | Begrüßung und inhaltlicher Einstieg

09.20 Uhr | Impuls: Sichere Orte schaffen!

Rechtliche Grundlagen für Schutzkonzepte im Landeskinderschutzgesetz NRW
Jelena Wachowski, Fachreferentin Jugendschutzrecht, AJS NRW

09.40 Uhr | Impuls: Arbeitshilfe Schutzkonzepte

Bedarfe aus den Jugendämtern aufgreifen und Orientierung bieten
Anne Brülls, Fachreferentin Jugendförderung, LVR-Landesjugendamt

Pause

10.15 Uhr | Schwerpunkt: Schutzkonzepte interdisziplinär

Impulse für ein Schutzkonzept / sechs Praxisworkshops in Breakouträumen:

1. Beteiligung von Heranwachsenden bei der Erstellung von Schutzkonzepten

Günther Schmitz, Haus der Jugend – Friedenstraße, Stadt Solingen

2. Den Stein ins Rollen bringen. Auf dem Weg zum Rechte- und Schutzkonzept

Pascal Schultheis, Fachreferent PsG.nrw

3. Medienwelt ist Lebenswelt! Zur Rolle der Medien in Schutzkonzepten

Silke Knabenschuh, Fachreferentin AJS & PsG.nrw

4. Sichere Orte sind gewaltfreie Orte! Schutzkonzepte aus Sicht der Gewaltprävention

Dimitria Bouzikou, Fachreferentin AJS NRW

5. Schutz vor radikalen Ideen? Das Thema Extremismus in Schutzkonzepten

Saskia Lanser, Fachreferentin AJS NRW

6. Gemeinsam sichere Orte schaffen! Kooperierender Kinderschutz

Sabrina Müller-Kolodziej, Fachstelle Kompetenzzentrum Kinderschutz NRW

Austausch Schutzkonzepte interdisziplinär

Impulse aus den Praxisworkshops ergeben gemeinsames Bild

Pause

11.45 Uhr | Impuls: Kinder- und Jugendarmut als Vulnerabilitätsfaktor

Annette Berger (LVR), Fachberatung Frühe Hilfen, Koordinationsstelle Kinderarmut

12.30 Uhr | Aktuelles zum Thema erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

Neues aus Landesfachstelle Prävention sexualisierte Gewalt

Dr. Nadine Jastfelder, Leitung PsG.nrw

Jugendschutz praktisch mit dem Kinderschutzparcours

Gundis Jansen-Garz, Katholische LAG Kinder- und Jugendschutz NRW

13:00 Uhr | Ende der Veranstaltung

Anmeldung online: www.ajs.nrw/veranstaltung/lako2022/ | Teilnahmegebühr: 30,- €

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: Matthias Felling, 0221-921392-16 / felling@ajs.nrw